






Die steuerliche Behandlung Ihrer Photovoltaikanlage

Gernot Limberger

Dipl. Finanzwirt (FH), Steuerberater

Sachse und Limberger GbR, Teningen

Zu meiner Person:

-  Gernot Limberger
-  Dipl. Finanzwirt (FH), Steuerberater
-  bis 2002 Betriebsprüfer beim Finanzamt Emmendingen
-  seither Gesellschafter Sachse & Limberger
-  Vorstand der BEG Teningen eG und BEG Biederbach & Elztal eG

Nutzungsarten der Sonnenenergie:

Zu unterscheiden sind die:



Volleinspeisung



Überschusseinspeisung







Überschusseinspeisung mit Speicher







Mieterstrommodelle





Steuerliche Berührungspunkte außerhalb des EEG:

-  Gewerberechtliche Betrachtung
-  Umsatzsteuer
-  Gewerbesteuer
-  Einkommensteuer






Gewerberechtliche Betrachtung:

-  Produktion und Verkauf von Energie ist immer eine gewerbliche Tätigkeit
-  grundsätzliche Meldepflicht
-  Gemeindeverwaltung nachfragen
-  IHK

Umsatzsteuer:

-  Der Verkauf von Energie ist eine unternehmerische Tätigkeit
-  Achtung: Gemischt genutzte Anlagen müssen bis zum 31.05. des Folgejahres nach der Anschaffung durch schriftliche Mitteilung an das Finanzamt dem Unternehmensvermögen zugeordnet werden.
-  volle Zuordnung nur möglich, wenn private Nutzung nicht größer als 90%
-  Finanzierungsvorteil durch Vorsteuerabzug




Umsatzsteuer:

-  Kleinunternehmerregelung
-  Umsatz weniger als 17.500 € im Vorjahr, bzw. voraussichtlich weniger wie 50.000 € im laufenden Jahr
-  alle Unternehmerischen Tätigkeiten werden zusammen gezählt
-  bei Verzicht auf die Kleinunternehmerregelung
-  Regelbesteuerung für 5 Jahre gebunden




Umsatzsteuer:

- ☀️ Direktverbrauch bei neuen Anlagen
- ☀️ sogenannte unentgeltliche Wertabgabe
- ☀️ Ermittlung durch Zähler
- ☀️ oder Volllaststundenzahl 1000 kWh/kWp,
Differenz ist der rechnerische Eigenverbrauch
- ☀️ Bewertung mit dem Netto-Strompreis





Umsatzsteuer:

-  Sonderthema: Stromspeicherung
-  Investition in einer Einheit mit der PV Anlage, Zuordnung unter den obigen Grundsätzen möglich
-  spätere Investition: es wird unterstellt, dass der Speicher der privaten Stromnutzung dient, dann kein Vorsteuerabzug

Ertragssteuer (ESt und GewSt):

-  Gewinn unterliegt grundsätzlich der Besteuerung
-  dauerhafte Verluste, mangelnde Gewinnerzielungsabsicht, keine Verrechnung mit positiven anderen Einkünften
-  Stromspeicher stellt grundsätzlich Privatvermögen dar, da er ausschließlich der Erhöhung des Direktverbrauchs dient




Ertragssteuer (ESt und GewSt):

-  Ermittlung der Einnahmen
-  Nettoeinspeisevergütung
-  Direktverbrauch
- Markpreis abzüglich Gewinnaufschlag
- Produktionskosten Strom (alle Kosten/kWh)
- Vereinfachung: Nettostrompreis
-  Umsatzsteuer




Ertragssteuer (ESt und GewSt):


- ☀ Betriebsausgaben
- ☀ Abschreibung (linear auf 20 Jahre)
- ☀ Sonderabschreibung möglich (20%), wenn private Nutzung unter 10%
- ☀ Versicherung, Reparaturen, Steuerberater
- ☀ Vorsteuer

Ertragssteuer (ESt und GewSt):

-  Gewerbesteuer
-  grundsätzlich keine Auswirkung
-  Freibetrag liegt bei 24.500 € Gewinn

Grundsatz für alle Bereiche:

-  Anlagenbetreiber
-  Investor
-  Vertragspartner mit Netzbetreiber

-  sollte immer ein und die selbe Person sein

Vielen Dank